



NR. 15/2021

14.06.2021

**1. Änderung
der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung
für den weiterbildenden Masterstudiengang
Biografisches und Kreatives Schreiben (SPO BKS)
der „Alice-Salomon“ – Hochschule für Sozialarbeit und
Sozialpädagogik Berlin (ASH Berlin)***

gemäß § 2 der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der ASH Berlin

* Vom Akademischen Senat in seiner Sitzung am 16.02.2021 zugestimmt und gem. § 90 BerlHG mit der Veröffentlichung durch das Rektorat bestätigt.

HERAUSGEBER/IN: Rektorin der „Alice-Salomon“ Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik
ANSCHRIFT: Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, Tel.: (030) 992 45-0

Inhalt

Präambel

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Studienziele und Studieninhalte
- § 4 Studienorganisation und Lehrformen
- § 5 Praktische Studiensemester und Praxisphasen (Praxisprojekt)
- § 6 Prüfungsleistungen
- § 7 Masterarbeit
- § 8 Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen
- § 9 Verfahren zur Bildung der Abschlussnote
- § 10 Ausgestaltung der Zeugnisdokumente
- § 11 Inkrafttreten

Anlage 1: Musterstudienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen - Modulhandbuch

Präambel

Auf Grund von § 31 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 2 in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 4 und 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der geltenden Fassung sowie § 2 der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der ASH Berlin hat der Akademische Senat der „Alice-Salomon“ – Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ASH Berlin) am 16.02.2021 die 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO BKS) für den weiterbildenden Masterstudiengang Biografisches und Kreative Schreiben beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung (SPO BKS) regelt die Organisation, Durchführung und den Inhalt des Studiums und der Prüfungen im weiterbildenden Masterstudiengang Biografisches und Kreative Schreiben (BKS) an der ASH Berlin.

(2) Diese SPO BKS wird ergänzt durch die dem Studiengang zugeordneten Satzungen sowie durch die allgemeinen Satzungen der ASH Berlin, insbesondere durch die Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RSPO) in der jeweils geltenden Fassung. Die Studierenden der ASH Berlin sind verpflichtet, das Studium an den geltenden Satzungen zu orientieren.

§ 2 Akademischer Grad

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums verleiht die ASH Berlin durch den_ die Rektor_in den akademischen Grad „Master of Arts (M.A.)“.

§ 3 Studienziele und Studieninhalte

(1) Die allgemeinen Studienziele sind in § 4 der RSPO geregelt.

(2) Das Studium im Masterstudiengang „Biografisches und Kreatives Schreiben“ dient der akademischen Weiterbildung und baut auf den gewonnenen Berufserfahrungen in den unterschiedlichen akademischen Berufsfeldern auf. Es fördert theoretisch und praktisch den Ausbau, die Vertiefung sowie die Erweiterung der vorhandenen Berufspraxis. Dies erfolgt durch den Einsatz der im Studium gewonnenen schreibpädagogischen und schreibdidaktischen Fähigkeiten zur Vermittlung biografischer, kreativer und wissenschaftlicher Methoden bei Individuen oder Gruppen.

(3) Die Regelstudienzeit beträgt 5 Semester. Das Masterstudium ist als berufsbegleitendes Teilzeitstudium konzipiert.

(4) Der Gesamtumfang des Studiums beträgt 90 Credits.

§ 4 Studienorganisation und Lehrformen

(1) Der Studiengang ist modular aufgebaut, siehe Anlage 1 (Musterstudienplan).

(2) Das Studium ist nach folgenden Grundsätzen und Lehrformen organisiert, siehe Anlage 2 (Modulbeschreibungen): Die Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen, die als Präsenzveranstaltungen in Blöcken und internetvermittelten Lehr-/Lernformen konzipiert sind.

(3) Bei den Präsenzveranstaltungen besteht grundsätzlich eine Anwesenheitspflicht (regelmäßige Teilnahme i.S.d. § 6a Absatz 3 RSPO). Fehlzeiten von mehr als 25 Prozent pro Modul müssen durch erfolgreiches Erbringen einer Ersatzstudienleistung kompensiert werden um die Erreichung der Lernziele sicherzustellen. Die Entscheidung über Art und Umfang wird in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft getroffen.

§ 5 Praktische Studiensemester und Praxisphasen (Praxisprojekt)

Das Studium beinhaltet ein Praxisprojekt im Umfang von 60 Stunden wahlweise im dritten oder vierten Studiensemester (vgl. hierzu die Modulbeschreibung).

§ 6 Prüfungsleistungen

(1) Die allgemeinen Bestimmungen sind in § 14 der RSPO geregelt.

(2) Folgende Prüfungsformen sind zulässig:

1. schriftliche Prüfungsleistungen gemäß § 15 Absätze 1 und 2 RSPO (Klausuren oder sonstige schriftliche Prüfungsleistungen)
2. mündliche Prüfungsleistungen gemäß § 16 RSPO

§ 7 Masterarbeit

(1) In der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie während des Studiums wissenschaftliche Kenntnisse sowie die Fähigkeit zu deren Anwendung erworben haben und in der Lage sind, innerhalb der Bearbeitungszeit eine relevante Themenstellung ihres Fachgebietes selbstständig unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und sich mit praktischen Konsequenzen im beruflichen Handeln auseinander zu setzen.

(2) Als Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit sind mindestens 55 Credits erforderlich.

(3) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 25 Wochen, bei empirischer Auslegung 30 Wochen, auf § 17 Absatz 5 RSPO wird verwiesen.

(4) Die Anerkennung einer bereits in einem anderen Studiengang erbrachten Masterarbeit bzw. einer vergleichbaren Prüfungsarbeit ist ausgeschlossen.

§ 8 Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen

Studierende können die Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen, die z. B. im Rahmen von Weiterbildung, berufsfachschulischer Ausbildung oder Berufstätigkeit erworben wurden und den Lernzielen einzelner Module des jeweiligen Studiengangs in Inhalt und Niveau gleichwertig sind, beim Prüfungsausschuss beantragen; auf § 12 RSPO wird verwiesen.

§ 9 Verfahren zur Bildung der Abschlussnote

(1) Die Modulnoten sowie die Note der Masterarbeit bilden die Gesamtnote. Die Gesamtnote des Studienabschlusses ergibt sich aus dem gewogenen arithmetischen Mittel aller Modulnoten unter Berücksichtigung der Credits, die dem jeweiligen Modul zugeordnet sind, wobei die Note der Masterarbeit doppelt in die Gesamtnotenberechnung eingeht. Das Masterstudium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module des Studiums erfolgreich abgeschlossen und die für das Studium erforderlichen Credits erreicht wurden.

(2) Das Gesamtprädikat „sehr gut mit Auszeichnung“ wird anstelle des Gesamtprädikats „sehr gut“ vergeben, wenn die Gesamtnote besser oder gleich 1,2 ist. In Ergänzung der Gesamtnote wird in einem der Zeugnisdokumente die statistische Verteilung der erzielten Gesamtnoten in Form einer Einstufungstabelle nach ECTS Users´ Guide der vorangegangenen vier Semester ausgewiesen.

<i>Gesamtnote</i>	<i>Gesamtprädikat</i>	<i>Gesamtzahl innerhalb der Referenzgruppe</i>	<i>Benotungsprozentsatz</i>
1,0 – 1,2	<i>sehr gut mit Auszeichnung</i>		
1,3 – 1,5	<i>sehr gut</i>		
1,6 – 2,5	<i>gut</i>		
2,6 – 3,5	<i>befriedigend</i>		
3,6 – 4,0	<i>ausreichend</i>		
<i>über 4,0</i>	<i>nicht ausreichend</i>		
	<i>Total:</i>		<i>100 %</i>

§ 10 Ausgestaltung der Zeugnisdokumente

(1) Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht der_ die Rektor_in der ASH Berlin den akademischen Grad "Master of Arts" M.A. Der_ die Absolvent_in erhält ein Zeugnis und eine Urkunde, aus der sich der absolvierte Studiengang und der erworbene Grad ergeben.

(2) Das Zeugnis enthält Angaben über das Thema der Masterarbeit und deren Bewertung sowie die Bewertungen der übrigen Modulprüfungen. Außerdem sind die Gesamtnote sowie der Gesamtumfang des Studiums in Credits auf dem Zeugnis zu vermerken, es gelten die Regelungen gemäß § 27 RSPO.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der ASH Berlin in Kraft.

Prof. Dr. Bettina Völter
Rektorin

Anlage 1:**Musterstudienplan Masterstudiengang Biografisches und Kreatives Schreiben**

Nr.	Modul	Voraussetzungen	1. Semester 4 Präsenzzeit 4 Prüfungen	2. Semester 4 Präsenzzeit 3 Prüfungen	3. Semester 4 Präsenzzeit 4 Prüfungen	4. Semester 3 Präsenzzeit 4 Prüfungen	5. Semester 0 Präsenzzeit 1 Prüfung
M 1	Methoden, Techniken, Szenarien	keine	5 CP benotete Prüfung *				
M 2	Prosa: Textimpulse, Textformen	M1		5 CP benotete Prüfung *			
M 3	Lyrik: Textimpulse, Textformen	M1			5 CP benotete Prüfung *		
M 4	Lebensphasen und Lebenskrisen	keine	5 CP unbenotete Prüfung *				
M 5	Gesundheit und Schreiben	keine		5 CP benotete Prüfung *			
M 6	Lebensphilosophie	keine			5 CP benotete Prüfung *		
M 7	Kulturgeschichte des Schreibens/ Schreiben in digitalen Medien	keine	5 CP benotete Prüfung *				
M 8	Schreibgruppenpädagogik und Schreibgruppendedynamik	keine		5 CP benotete Prüfung *			
M 9	Schreibpädagogik - Schreibberatung und Schreibkrisen	M4, M8			5 CP benotete Prüfung *		

Nr.	Modul	Voraussetzungen	1. Semester 4 Präsenzzeit 4 Prüfungen	2. Semester 4 Präsenzzeit 3 Prüfungen	3. Semester 4 Präsenzzeit 4 Prüfungen	4. Semester 3 Präsenzzeit 4 Prüfungen	5. Semester 0 Präsenzzeit 1 Prüfung
M 10: M 10.1 M 10.2	<i>Wahlpflichtmodul I:</i> Szenisches Schreiben Diversity	M1	5 CP benotete Prüfung *				
M 11: M 11.1 M 11.2	<i>Wahlpflichtmodul II:</i> Kreatives Schreiben in der Ästhetischen Bildung Kreatives Schreiben in Psychotherapie, Beratung und Psychosozialer Arbeit	M1, M4, M5			5 CP benotete Prüfung *		
M 12: M 12.1 M 12.2	<i>Wahlpflichtmodul III:</i> Schreibberatung im akademischen Kontext Creative Writing - Romanwerkstatt	keine				5 CP benotete Prüfung *	
M 13	Praxisprojekt 2.-4. Sem.	M1, M4, M7		Vorbereiten des Präsenz- Wochenende		5 CP unbenotete Prüfung *	
M 14	Arbeitsmarktanalysen	M13				5 CP benotete Prüfung *	
M 15	Forschungsmethoden	keine				5 CP benotete Prüfung *	
M 16	Masterarbeit	55 Credits					15 CP benotete Prüfung
	CP gesamt: 90		20	15	20	20	15

Modulumfang:

Pro Modul 1-15 findet jeweils eine Präsenzzeit im Block statt. Die Module entsprechen jeweils einem Workload von 125 Stunden. Davon sind 13 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Kontaktzeit über die Lernplattform und 52 Stunden Selbstlernzeit, im Modul M13 ersetzt das Praxisprojekt die Kontaktzeit über die Lernplattform. Im Modul M 16 (Masterarbeit) findet keine Präsenzzeit statt, das Modul umfasst einen Workload von 375 Stunden.

* **zulässige Prüfungsformen gemäß § 6 Absatz 2 SPO:** 1. Schriftliche Prüfungsleistungen, 2. Mündliche Prüfungsleistungen, auf die Modulbeschreibung für das jeweilige Modul wird verwiesen.

Anlage 2: Modulbeschreibungen – Modulhandbuch

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Methoden, Techniken, Szenarien		Modul-Nr.: 1
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden, Techniken und Szenarien des Kreativen Schreibens und haben diese selbst erprobt, • sind sich über Möglichkeiten und Grenzen des Kreativen Schreibens in therapeutischen, sozialen und pädagogischen Settings bewusst, • können Diskriminierung, Stigmatisierung und Ausgrenzung durch Sprache erkennen, diese Mechanismen benennen und jeweils Alternativ-Formulierungen anbieten, • haben verschiedene Formen des Feedback-Gebens im Kontext des Lernens und Lehrens von Kreativem und Biografischem Schreiben kennengelernt, angewendet und (weiter-) entwickelt, • können die erlernten Techniken, Methoden und Szenarien für sich selbst nutzen sowie sie in ihrer beruflichen Praxis je nach Personengruppen spezifisch auswählen, einsetzen und sozialadäquat vermitteln. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibdidaktik, insbesondere unter dem Aspekt des produktiven und wissenschaftlichen Umgangs mit Literatur • Analyse des Schreibprozesses und Förderung der Schreibkompetenz • Theorien des Kreativen Schreibens im Umfeld von Therapie, Bildung und Erziehung sowie Sozialer Arbeit • Analyse von Schreibtypen und deren (Weiter-) Entwicklung durch Kreatives Schreiben • Techniken, Szenarien und Methoden des Kreativen Schreibens und deren Anpassung an die Handlungs- und Arbeitsfelder der Studierenden • Analyse der Unterschiede im Verständnis des Kreativen Schreibens in Nordamerika und Europa 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar		

Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Fachtexte, Diskussionen, Übungen, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z. B. Textmappen, Studienarbeiten) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 1 Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Prosa: Textimpulse, Textformen		Modul-Nr.: 2
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Bauformen des Erzählens (Prosa) vertraut und können sie spielerisch/kreativ in der Schreibgruppenarbeit anwenden, • können biografisch-erzählerisches Schreiben in einer kritischen Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen und literaturästhetischen Zugängen analysieren, • wissen, wie Bild-, Satz-, Spannungs- und Personenpotenzen, Figurenkonstellationen, Charakterisierungen bzw. erzählerische Mittel in einem Text eingesetzt werden und können diese Potenzen im Kontext des Biografischen und Kreativen Schreibens selbst nutzen, kennen verschiedene Textformen und Textimpuls-Möglichkeiten und • können sie in kreative Schreibprozesse überführen, • können die Wirkung von Texten anhand produktionsästhetischer und rezeptionsästhetischer Methoden differenziert interpretieren, • nutzen Poetologien und Rezeptionen als Leitfaden und Ratgeber für die eigene literarische Produktion und Reflexion, • kennen Möglichkeiten, den Stoff für eine Geschichte zu entwickeln bzw. aus etwaig verborgenen/unbewussten Erfahrungen im Rahmen eines kreativen Prozesses eine Erzählung zu „komponieren“, • verfügen im therapeutischen und pädagogischen Bereich über Feedback-Techniken und Kritikformen an literarischen Texten. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse verschiedener klassischer und moderner Prosa anhand entsprechender Beispieltex-te aus verschiedenen Epochen • Produktions- und Rezeptionsästhetik als Methoden zur Analyse der Verhältnisse zwischen Wirklichkeit-Text-Autor_in/Text-Leser_in-Wirklichkeit als Einblicke in literarische Werkstätten sowie als Selbstwahrnehmung durch Fremdwahrnehmung 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Erproben und Trainieren verschiedener Erzählformen durch Schreibübungen (Kurzgeschichten, Skizzen, Prosa-Spielformen etc.) • Methodik und Didaktik des Biografischen und Kreativen Schreibens in Bezug auf Prosa unter dem Fokus des individuellen Schreibprozesses sowie der kreativen Arbeit in Schreibgruppen • Lesen und Kritisieren im Plenum zur Förderung der Text- und Autor_innen-Kompetenz als Grundlage für die qualifizierte Anleitung von Schreibgruppen oder in der Arbeit mit Patient_innen 			
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Fachlicher Input durch Lehrende, Übungen, Texterstellung (individuell und kollaborativ), Textrevision, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z. B. Studienarbeiten, Internetpräsentationen, Textmappen) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	M1			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 2. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Lyrik: Textimpulse, Textformen		Modul-Nr.: 3
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der Produktionsweisen moderner Lyrik und können die kreativen Produktionsformen klassischer und moderner Lyrik zum Schreiben eigener lyrischer Texte anwenden und sie vor dem Hintergrund der Vermittlungspraxis reflektieren, • können lyrische Textsorten einordnen, sie literaturgeschichtlich klassifizieren und sind in der Lage, pädagogische Angebote für Menschen zu entwickeln, damit jene sich poetisch ausdrücken können, selbst, wenn sie sich (zuvor) nicht oder nur begrenzt mit Lyrik auseinandergesetzt haben, • können die performativen Wirkungen des Einsatzes lyrischer Bild-, Klang-, Satz- und Strophenpotenzen unterscheiden und sie für unterschiedliche Zielgruppenarbeit nutzen, • können mit lyrischen Stilmitteln (durch Erinnerung und Wahrnehmung als Ausgangspunkt) den Automatismus der Alltagssprache durchbrechen und damit zugleich Material und Werkzeug der Gestaltung für lyrische Schreibprojekte aufschlüsseln, • können im Rahmen von (gruppenspezifisch diskutierten) Rollenspielen mit kreativen Techniken der Lyrikproduktion Kommiliton_innen anleiten und die anschließende Reflexion der entstandenen Texte und Befindlichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der psychologischen Aspekte der lyrischen Verdichtung reflektieren und unter Multiplikationsaspekten hinterfragen, • können gruppenpädagogisch fundiert lyrische Szenarien in die Öffentlichkeit einbringen und gestalten. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Epochen der deutschsprachigen Lyrik, Lyrik als Quelle, Anstoß, Kommunikationsform und Selbstaussdruck • Produktionsweisen moderner Lyrik, produktiver Umgang mit Lyrik im Kontext von Schreibgruppenarbeit • Reflexion eigener Lesegewohnheiten, Vorlieben, Sichtweisen und Erwartungsmuster in Bezug auf Lyrik bzw. bezüglich lyrischer Spielformen entlang der eigenen Biografie • Einsatz von Bild-, Klang-, Satz- und Strophenpotenzen in der Lyrik sowie ihre Möglichkeiten, 		

	<p>Wirkungen und Grenzen im Rahmen von Biografiearbeit und biografischen Schreibwerkstätten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Unterschiede von Prosa zu Lyrik (Verdichtung), Anwendung der Erkenntnisse durch Umschreiben von Prosatexten in lyrische Texte und umgekehrt • Lyrische Formen als Mittel zur Distanzierung, Klärung und Schärfung emotionaler, kognitiver und mentaler Prozesse • Experimente mit kreativen Schreibmethoden, Analyse und Reflexion der entstandenen Texte • Feedback als Motivation und Anregung zu weiteren Schreibprozessen • Adäquater Austausch über eigene Probleme, Schreibblockaden und das eigene Schreibverhalten u.a. als Hilfe zur Verringerung etwaig bestehender Ängste und Schärfung der Aufmerksamkeit für Emotionen, Erinnerungen und Sinne Praxisnahe Arbeitsanregungen zur Arbeit mit lyrischen Schreibgruppen und deren Besonderheiten 			
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Fachlicher Input durch Lehrende, Kurzreferate, Diskussionen, Übungen und Feedback, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Internetpräsentationen, Textmappen) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	M1			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 3. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Lebensphasen und Lebenskrisen		Modul-Nr.: 4
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Lebenswelt- und Biografieforschung. Das „Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten“ befähigt sie, biografische Schreibgruppen selbstständig anzuleiten, • erfassen tiefenpsychologische Geschehnisse und lernen, zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu vermitteln, • besitzen die Befähigung zur verbalen und schriftlichen Diskussion lebensweltlicher Erfahrung, • können das Spannungsfeld zwischen dem Schreiben eigener Lebensgeschichten und dem Verstehen und Begründen der theoretischen Grundlagen für biografische Schreibgruppen reflektieren, • werden befähigt, biografische Schreibgruppen anzuleiten, • können für die Gruppe relevante Fragestellungen herausarbeiten und unterschiedliche Lösungsansätze entwickeln. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Lebensgeschichte individuell und gemeinsam mit den Kommiliton_innen anhand kreativer Methoden • Entwicklung der Psychodynamik des eigenen Lebenslaufes • Aktivieren von Schreibressourcen durch kreative und analytische Vorgänge des „Erinnerns und Wiederholens“ (Regressionen und z.B. Erinnerungen an Krisen) • Aufarbeitung von Lebenskrisen und Ereignissen aus bestimmten Lebensphasen anhand biografischer und kreativer Schreibmethoden in Einzel- und Gruppensituationen als Selbsterkenntnis- und Selbsthilfepotenziale • Erkennen von Grenzen und Möglichkeiten einer angeleiteten Schreibgruppe zum Thema: Lebensphasen und Lebenskrisen bzw. Umgang mit evozierten Schlüsselerlebnissen von Gruppenteilnehmer_innen, die ein professionelles Coaching oder eine Therapie erfordern • Vermittlung entwicklungspsychologischer Stufenmodelle 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in tiefenpsychologische Literatur als Theoriegrundlage • Analyse exemplarischer älterer und neuerer Biografien aus der Weltliteratur (z.B. Berichte des Heiligen Augustinus, Jean Jacques Rousseau, Lebenserinnerungen von Christa Wolf) 			
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Fachlicher Input durch Lehrende, Übungen zur Selbsterfahrung, individuelle Schreibübungen, Diskussionen und Rückmeldungen in Kleingruppen/im Plenum, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Studienarbeiten) oder mündliche Prüfungsleistung, unbenotet			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 1. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Gesundheit und Schreiben		Modul-Nr.: 5
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Konzepte von Gesundheit und Krankheit, deren Ursprung und Entwicklung, • erkennen unterschiedliche Gesundheits- und Krankheitsdiskurse und deren Funktionen und Sprechweisen, • haben ihr Wissen zur Ästhetisierung von Gesundheit und Krankheit in Literatur, Film, bildender Kunst vertieft, • wissen, wie Schreiben als Bestandteil der Selbstsorge und in der Therapie eingesetzt werden kann, • können journalistisches Schreiben über Gesundheit und Krankheit in unterschiedlichen Medien analysieren, • können Konzepte, Übungen und Projekte für das individuelle und kollektive Schreiben zu Gesundheitsthemen entwickeln. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der bzw. Umgang mit den Begriffen: Gesundheit und Krankheit • Vermittlung maßgeblicher Literatur • Spezifik und Funktion von juristischen Texten (Gesetze, Atteste), medizinischen Diagnosen und Gutachten, statistischen Diskursen zu Inzidenz und Prävalenz • Analyse der Funktion von Schreiben in der Sorge um das Selbst sowie in der Therapie • Möglichkeiten und Erprobung von Schreibtechniken als Therapie- und Selbstsorge Reflexion über subjektive und nachweisbare Wirkungen von Schreibtechniken • Entwicklung von Konzepten, Übungen und Projekten in Bezug auf Gesundheit, Krankheit und Schreiben sowie deren Durchführung Erprobung des • Einflusses von Körperarbeit auf das Schreiben 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar		
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO		

Lehr- und Lernformen	Texte und Präsentationen, Diskussionen, Übungen, Körperarbeit, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung wie z.B. Studienarbeiten, Aufsätze oder Klausuren oder mündliche Prüfungsleistung wie z.B. (Internet-)Präsentationen			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 2. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Lebensphilosophie		Modul-Nr.: 6
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre eigene Lebensphilosophie sowie lebensphilosophische Einstellungen von Menschen, die sie beruflich betreuen oder betreut haben und erproben Modelle philosophischer Reflexion für ihr eigenes Selbstmanagement, • können sich mit kritischen Lebensfragen und -ereignissen mit Hilfe philosophischer Modelle auseinandersetzen, • kennen und beherrschen philosophische Methoden der Analyse und Darstellung von Handlungsmotiven und Interpretationen beim Schreiben, • können die eigene Schreibtätigkeit analysieren und reflektieren, welche Bedeutungsveränderungen im Beobachtungsgegenstand durch das Schreiben beispielsweise im Unterschied zur gesprochenen oder bildend-künstlerischen Wiedergabe entstehen, • verfügen über vertiefte didaktische Kenntnisse und methodische Fähigkeiten zur Anleitung von Gruppen und können z.B. die Methode des Sokratischen Gesprächs nach Leonard Nelson anwenden, • sind geübt und sicher im Umgang mit der Auswahl angemessener Methoden für unterschiedliche Zielgruppen, • können biografische Erinnerungen, Lebensphasen und Berichte von Lebenskrisen in geschriebene Sprache umsetzen bzw. wissen autobiografisch-rhetorische Muster zu reflektieren und sind vertraut mit Introspektion, • sind befähigt zur Kommunikation mit Textadressat_innen, zum Austausch von lebensweltlicher und philosophischer Erfahrung, zur Tradierung von Zeitzeugenschaft und zum Aushalten von Differenz-Erfahrung, • können in unterschiedlichen (sozio-)kulturellen und historischen Kontexten und mit einem genderreflektierten eigenen Rollenverständnis professionell handeln. 		

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Vertiefung von Kompetenzen in der analytischen Identifikation und Interpretation unterschiedlicher Agenzien als bestimmende Lebensprinzipien • Vermittlung von entsprechenden Interpretationsmodellen und methodischen Ansätzen unterschiedlicher Epochen und Schulen; wesentliche Grundlagen sind hierbei die Rollen- und Identitätstheorien des Symbolischen Interaktionismus (Mead et.al.) und der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner et.al.) • Entwicklung der Fähigkeit, in Texten und Äußerungen enthaltene Werthaltungen und Deutungsmuster zu erkennen und auf die ihnen zugrunde liegenden Menschenbilder und philosophischen Grundhaltungen zurück zu führen • Reflexion über die eigene Lebensphilosophie und Entdecken des Allgemeinen im individuell Besonderen • Verfassen aussagenlogisch stichhaltiger Darstellungen bzw. allgemeingültiger Abhandlungen jenseits lyrisch-poetischer Formen über die Verortung der Lebensphilosophien in ihren jeweiligen kulturellen und geistesgeschichtlichen Kontexten 			
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Übungen, Einrichtung und Nutzung eines Wissenschafts-Chat, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Studienarbeiten) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 3.Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125

Weitere Hinweise	/
-------------------------	---

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Kulturgeschichte des Schreibens/ Schreiben in digitalen Medien	Modul-Nr.: 7
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Entwicklung von Sprache und Schrift in ihrer kulturgeschichtlichen, gesellschaftlichen und historischen Bedeutung, • wissen, was das spezifisch Menschliche am Kommunikationsmedium Sprache ist und können den Übergang von oraler zu literaler Tradition und Kultur und seine tief greifenden Auswirkungen auf die Kulturgeschichte einschätzen, • können einen ethischen Mediendiskurs führen und setzen sich mit der Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation auseinander, • produzieren Szenarien für die Entwicklung von Sprache und Schrift in Zeiten des Internet, • sind befähigt, fiktive Dialoge schriftlich zu produzieren. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache als spezifisch menschliches Kommunikationsmedium von den Anfängen des Homo sapiens bis zu den Neuen Medien • Psychophysiologische Grundlagen des Sprechens • Schrift als Kommunikationsmedium, Vorformen von Schrift, die ersten Schriftsysteme (alteuropäisch, mesopotamisch, ägyptisch), das (griechische) Alphabet • aktuelle Forschungsergebnisse zu Oralität und Literalität • Schreiben als Elitekunst, die Revolution des Buchdrucks, Entwicklung von Schrift(en) als Entwicklungsbedingung des modernen Individuums • Reflexion über die unterschiedlichen Schreibmöglichkeiten und –prozesse beim Einsatz von Stift, Schreibmaschine, Computer • Einsatz von computergestützten kreativen Schreibtechniken • Analyse von Veränderungen des Schreibens durch das WorldWideWeb, die dadurch ermöglichte 	

	virtuelle Welt, SMS-Dienste bzw. internetbasierte Nachrichtendienste, Blogging bzw. Mikro-Blogging-Dienste, soziale Netzwerke etc. Selbsterfahrung <ul style="list-style-type: none"> • in der virtuellen Welt und Reflexion darüber sowie Überlegungen zur möglichen Entwicklung der computergestützten Kommunikation • Training im Umgang mit digitalisierter Schreibkommunikation wie z.B. mit Angeboten zum Kreativen Schreiben im Internet bzw. mit entsprechender Software, Vermittlung von Sicherheitsaspekten 			
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Übungen, Referat, Arbeiten in/mit digitalen Formaten, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Studienarbeiten, Internetpräsentationen) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 1.Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Schreibgruppenpädagogik und Schreibgruppendedynamik		Modul-Nr.: 8
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein vertieftes Wissen und Verständnis von Theorien, Modellen und Methoden der Gruppenpädagogik und -dynamik entsprechend der aktuellen nationalen sowie internationalen fachwissenschaftlichen Diskussionen, • können schreibpädagogische Angebote (z.B. bezüglich besonderer Schreibanlässe oder -orte) konzipieren, durchführen, evaluieren und flexibel auf Störungen, Probleme oder Widerstände eingehen, • sind in der Lage, eigene Gefühle der Enttäuschung, Konkurrenz, Angst vor Rivalität und des Versagens zu thematisieren und Gespräche zu diesen emotionalen Themen sicher zu moderieren, • können die eigene kulturelle und geschlechtliche Zugehörigkeit in Bezug auf kulturelle und genderbezogene Aspekte bzw. ihre intersektionale Positionierung in unterschiedlichen Gruppen- und Arbeitskontexten sowie in Lehr- und Leitungspositionen machtkritisch reflektieren, sind zu entsprechenden Wahrnehmungen auch bei Gruppenteilnehmer_innen in der Lage und können zu diesbezüglichen konstruktiven Diskussionen anregen, • können ein akzeptierendes, konstruktives Feedback und ein problemorientiertes Bearbeiten der Texte von Gruppenmitgliedern gewährleisten sowie Verunsicherungen auffangen, • kennen fachdidaktische Grundlagen und können Konzepte für Schreibgruppenarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen beurteilen und selbst entwickeln, • kennen verschiedene Ansätze in Bezug auf Gruppenarbeit (z.B. reformpädagogische oder antipädagogische) sowie Prozessabläufe von/in Gruppen und sind in der Lage, deren Leistungsvorteile zu erklären sowie die Entwicklung einer Gruppenkultur durch Selbststeuerungs-Methoden zu ermöglichen, • generieren vertieftes Wissen um Zusammenhänge von Gruppen- und Lernprozessen mit organisationsbedingten und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, Machtstrukturen etc., • verfügen über die Fähigkeit zur gesamtverantwortlichen Planung, Gestaltung und Ergebnissicherung von Lern- und Arbeitsprozessen in Gruppen. 		

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Theorien von Schreib- und Gruppenprozessen, sozialpsychologische Modelle der Gruppenbildung und Gruppendynamik • Theorien von Übertragung, Gegenübertragung und Projektion sowie Widerstand und Krisen • Reflexion von Gruppenleitungsmodellen sowie der Elemente Feedback, Selbstbild/Fremdbild und der eigenen Haltung als lehrende Person • Managementkompetenz: Schreibgruppen konzipieren, durchführen, reflektieren, evaluieren und ggf. neu konzipieren • Übertragung der Theorie und Praxis aus Gruppenarbeit, -pädagogik und -dynamik (didaktische und methodische Modelle) auf schreibpädagogische Settings 			
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Übungen, Entwurf einer Schreibwerkstatt, Portfolio, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Studienarbeiten, Internetpräsentationen) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 2. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Schreibpädagogik – Schreibberatung und Schreibkrisen		Modul-Nr.: 9
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen über und Handlungsoptionen für die Bewältigung von Schreibblockaden (Schreibkrisen) und können Handlungsstrategien entwerfen, • können eigene Schreibblockaden identifizieren, verstehen und überwinden sowie durch die eigene Ich-Stärkung Lösungswege für Ratsuchende entwickeln, • kennen die Grundzüge der Methoden der Beratung und können bei Ratsuchenden gelingendes Schreibhandeln vorbereiten, anregen und evaluieren, • können ein eigenes Profil als Coachende/Beratende kreieren und damit das berufliche Feld des Schreibcoaching anreichern, • sind befähigt, unklare und untypische Aufgabenstellungen zu analysieren und kollegial zu diskutieren. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen von Schreibblockaden bzw. Schreibkrisen und -störungen: z. B. Motivationsprobleme, Schreibhemmungen, Vermeidungs- und Aufschiebeproblematiken • Strategien im Umgang mit Schreibstörungen und -blockaden: Reflexion über evtl. unerwartete Einflussfaktoren sowie Nutzen der eigenen Ressourcen z.B. durch Bewegung, Schärfung bestimmter Sinne, Humor • Begriffsklärung: Schreibberatung, -coaching • Frage- und Interventionstechniken für Schreibberatung und -coaching, Erproben einer non-direktiven Haltung, Stärken des Peer-Coaching-Gedankens • Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen und beratenden Umgangs mit Schreibstörungen • Berufliche Gestaltungsmöglichkeiten durch Schreibberatung und -coaching, z.B. auch im Rahmen einer Zusammenarbeit mit anderen Hilfeberufen 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar		

Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Rollenspiele, Coaching-Situationen, Diskussionen, Schreibübungen, Lesebühne, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Studienarbeiten) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	M 4, M 8			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 3. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Szenisches Schreiben		Modul-Nr.: 10.1
Qualifikationsstufe	Master	Status: Wahlpflichtmodul I	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundbegriffe des szenischen Gestaltens wie z.B. „Subtext“, „Handlung“, „Situation“ und „Status“ und können sie aufgrund eigener schauspielerischer Erfahrung auch beim Schreiben berücksichtigen, • können das Modell der „Inneren Kritischen Stimme“ beim Schreiben eigener szenischer Textfragmente anwenden, • kennen die Vorgänge des „Erfindens“ und „Bewertens“, • haben das Prinzip der „Transformation“ anhand eigener und fremder Texte erprobt und reflektiert, • kennen die Prinzipien des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone, • kennen das „Montageprinzip“, das der Übung „Lieblingstexte“ zugrunde liegt und haben dies in einer szenischen Lesung erprobt, • können unterschiedliche dramaturgische Modelle theatergeschichtlich zuordnen und auf eigene wie auch auf andere Stückentwürfe anwenden, • besitzen Kenntnisse über verschiedene theaterpädagogische Methoden, die sich in der Arbeit mit Nicht-Profis bewährt haben und können sie als Anleiter_innen anwenden. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden des szenischen Schreibens mit Nicht-Profis • Grundbegriffe des szenischen Gestaltens • Grundmodell der „inneren kritischen Stimme“ nach Goleman und Schulz v. Thun • Geschichte der Dramaturgie • Dramaturgische Grundmodelle • Reflexion nach der „Plus-Minus-Und außerdem“-Regel • Methoden der Transformation • Spiel und Improvisation 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar		
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO		

Lehr- und Lernformen	Fachlicher Input durch Lehrende, Übungen, Texterstellung und -bearbeitung, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z. B. Stückentwurf, Lerntagebuch) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	M 1			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 1. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Diversity		Modul-Nr.: 10.2
Qualifikationsstufe	Master	Status: Wahlpflichtmodul I	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Konzepte von Diversity und Inklusion und reflektieren die Bedeutung der Konzepte für schreibpädagogische Angebote und Formate, • haben ihr Methodenrepertoire erweitert und können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen unter dem Diversity-Aspekt in die Praxis umsetzen, also in Schreib-Settings und Arbeitsgruppen einbringen, • kennen Beispiele, Konzepte, Methoden und Best Practice Modelle für Diversity-orientierte Angebote in Bezug auf Biografisches und Kreatives Schreiben mit unterschiedlichen Zielgruppen und in diversen, auch inklusiven Kontexten, • kennen literarische Beispiele zur Diversity- und Inklusions-Thematik, • wissen um die Bedeutung von Anerkennung und Perspektivenvielfalt in der Begleitung individueller und kooperativer Lernprozesse und können dies in ihrer Praxis berücksichtigen, • kennen den Ansatz der ästhetischen Forschung, haben ihn erprobt und reflektiert und sind in der Lage, ihn in ihre schreibpädagogische Praxis zu integrieren, • haben Erfahrungen in der Anwendung ressourcen- und stärkenorientierter Feedback-Verfahren und können diese anwenden und anleiten, • sind für potentielle spezifische Interessen, Unterstützungsbedarfe und Fragen unterschiedlicher Teilnehmendengruppen sensibilisiert, • kennen die Notwendigkeit, die individuellen Ressourcen der Schreibenden wahrzunehmen und sie als Expert_innen ihrer jeweiligen Lern- und Schreibprozesse anzuerkennen, • verfügen über konzeptionelles, methodisch-didaktisches und reflektiertes Erfahrungswissen zur (teilnehmer_innen und prozessorientierten) Gestaltung einer Unterrichtseinheit bzw. eines Workshops. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diversity- und Inklusions-Konzepte, u.a. zu struktureller Diskriminierung, Intersektionalität, Othering, Privilegien, Anerkennungs- und Verteilungsgerechtigkeit, Western Code, Violences of Modernity, Differenzkategorien und hierarchische 		

	<p>Differenzordnungen als soziale Konstruktion; insbesondere Arbeit mit konkreten Beispielen aus der Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversity-Kategorien und inklusive Bildung (Index for Inclusion) (Methodisch-didaktische) Elemente einer Schreibpädagogik der Vielfalt (diversity writing) • Ressourcen- und Stärken-orientierte Feedbackverfahren • Analyse von wissenschaftlichen, literarischen und Alltags-orientierten Texten und Materialien (Bildern, Filmen etc.) zu Diversity- und Inklusions-Konzepten 			
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit (z.B. gemeinsames Weiterentwickeln von Schreibkompetenzen) sowie Einzelarbeit, Plenumsdiskussionen, Präsentationen, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z. B. ästhetische Forschungsberichte, Prozessportfolios, Essays) oder mündliche Prüfungsleistungen			
Teilnahmevoraussetzungen	M 1			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 1. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Kreatives Schreiben in der Ästhetischen Bildung		Modul-Nr.: 11.1
Qualifikationsstufe	Master	Status: Wahlpflichtmodul II	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Begriff ästhetischer Bildung, seine Geschichte und die daraus resultierenden pädagogischen Konzepte, u.a. die Methoden der französischen Schreib-Werkstatt OuLiPo sowie den aktuellen Forschungsstand dazu, • kennen die Geschichte des Kreativen Schreibens in Deutschland sowie aktuelle Positionen zu Verortung zwischen Therapie, Bildungsarbeit und literarischem Schreiben, • verfügen über ein Spektrum methodischer Schreibübungen („contraintes“) mit hohem Aufforderungscharakter und spielerischem Zugang zum Schreiben für Gedichte und Kurzgeschichten. • Die Studierenden können • argumentieren, inwiefern sie bei der Anleitung einer Schreibgruppe Bildungsarbeit leisten, • theoretische Begründungsfiguren für ästhetische Erfahrungen angeben, • Bildungsprozesse bei ästhetischen Erfahrungen beschreiben, • prozessorientiert und professionell ihre eigenen Erfahrungen beim Kreativen Schreiben in pädagogischen Begriffen reflektieren, • den Unterschied zwischen allgemeinen Schreibübungen und methodischen Übungen („contraintes“) erklären. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatives Schreiben: Geschichte in Deutschland, aktuelle Diskussion, Konzept der literarischen Geselligkeit (nach G. Mattenklott) • Ästhetische Bildung und der Bildungsbegriff (nach K. Mollenhauer und C. Dietrich) • Schreibwerkstatt OuLiPo: Geschichte, Verfahren, Autor_innen und zeitgenössische literaturwissenschaftliche Einordnung • Methodische Schreibübungen („contraintes“) mit Schwerpunkt sowohl auf Schreibverfahren als auch auf Textformen • Reflexion der Einsatzmöglichkeiten methodischer Schreibübungen 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar		

Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Input durch Lehrende, Schreibübungen, Diskussionen, Partner_in- und Gruppenarbeit, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Hausarbeiten, Kreativ-Mappen) oder mündliche Prüfungsleistung (wie z.B. Referate)			
Teilnahmevoraussetzungen	M 1, M 4, M 5			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 3. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Kreatives Schreiben in Psychotherapie, Beratung und Psychosozialer Arbeit		Modul-Nr.: 11.2
Qualifikationsstufe	Master	Status: Wahlpflichtmodul II	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Wirksamkeitskriterien, Indikationen und Kontraindikationen von Psychotherapie und Beratung, • kennen heilsame, respektive therapeutische Wirkungen des kreativen Schreibens sowie Grenzen dieser Wirksamkeit, z.B. bei speziellen Störungsbildern oder in spezifischen Arbeitskontexten, • können therapeutische Wirkungen und Grenzen sowie negative therapeutische Reaktionen schreibtherapeutischer Interventionen einschätzen, • wissen um Möglichkeiten der Vernetzung zwischen Professionellen verschiedener psychosozialer Arbeitsfelder rund um therapeutisch wirksames Schreiben und sind befähigt, selbst Vernetzungen aufzubauen. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung schreibtherapeutischer Wirkungsweisen sowie deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen im Rahmen psychosozialer Arbeit • Entwicklung einer eigenen beruflichen Identität bezüglich des Einsatzes hilfreicher, respektive heilsamer Schreibtechniken im jeweiligen psychosozialen/beraterischen oder psychotherapeutischen Kontext • Abgrenzung von Interventionsmöglichkeiten und Zuständigkeiten im jeweiligen Feld • Aufzeigen von Kooperationsmöglichkeiten • Behandlung berufsständischer Fragen bezüglich der Verortung des heilsamen, respektive therapeutischen Schreibens in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern, v.a. auch unter dem Aspekt der Anwendung und Weiterentwicklung für das eigene berufliche Feld • Nutzung des Schreibens als Mittel der eigenen persönlichen und professionellen Selbstreflexion, Intervention und Supervision • Entwicklung von Szenarien und Projekten aus dem jeweiligen Lebens- und Arbeitsfeld zur Erprobung psychosozialer Interventionstechniken 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar		

Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Schreibübungen, Präsentationen, Diskussionen, Rollenspiele, Körperarbeit, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Studienarbeiten oder Aufsätze) oder mündliche Prüfungsleistung (wie z.B. Präsentationen)			
Teilnahmevoraussetzungen	M 1, M 4, M5			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 3. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Schreibberatung im akademischen Kontext		Modul-Nr.: 12.1
Qualifikationsstufe	Master	Status: Wahlpflichtmodul III	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über akademische Schreibberatung in Deutschland, • kennen das Peer Tutoring als besondere Form der akademischen Schreibberatung und sind mit der Arbeit eines universitären Schreibzentrums vertraut, • kennen Beratungsstrategien, die sich an den Phasen der wissenschaftlichen Textproduktion orientieren und die den individuellen Schreibtyp der Ratsuchenden berücksichtigen, • können ihre Rolle als Schreibberater_in im akademischen Kontext reflektieren. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse verschiedener Schreibtypen • Erarbeiten von Lösungsansätzen zur Überwindung von Schreibhemmungen in der wissenschaftlichen Textproduktion, u.a. auch durch Einsatz kreativer Schreibtechniken • Reflexion verschiedener (auch eigener) Schreibstrategien im akademischen Kontext Erprobung und Vertiefung gelernter Beratungsstrategien in simulierten (Mock-) Beratungen 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar		
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO		
Lehr- und Lernformen	Fachtexte, Diskussionen, Übungen, Mock-Beratungen, Lehrbrief		
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Studienarbeiten) oder mündliche Prüfungsleistung		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS		
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 4. Sem.	

Häufigkeit des Angebots	Sommersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbst- lernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Creative Writing - Romanwerkstatt		Modul-Nr.: 12.2
Qualifikationsstufe	Master	Status: Wahlpflichtmodul III	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine Romanidee, einen „Ideenkeim“ (nach Patricia Highsmith) kritisch überprüfen und das Thema eines zu schreibenden Romans anhand von Szenen und Handlungselementen entfalten, • können spielerisch verschiedene Romanideen am Beispiel der Formel: „Was-wäre-wenn?“ (nach Stephen King) entwickeln, • kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Figurencharakterisierung und können zwischen indirekter und direkter Charakterisierung unterscheiden, • kennen und verwenden unterschiedliche Erzählperspektiven und können ihre jeweilige Besonderheit und unterschiedliche Wirkung benennen und einsetzen, • sind sich der Funktion des Anfangssatzes als „Lockmittel in eine neue fremde Welt“ (David Lodge) bewusst, • sind mit Mitteln der Spannungserzeugung vertraut und haben im Text z. B. die Cliffhanger-Methode und den Einsatz des Überraschungsmoments angewandt, • haben Erfahrungen in der Gestaltung von Dialogen, ausgehend von Sol Steins Methode, bei der die Sprechenden jeweils ihrem eigenen „Drehbuch“ folgen, • können mit Kritik (z. B. durch die Feedbackgruppen) produktiv umgehen und Texte anhand von Änderungsvorschlägen bearbeiten und umgestalten. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung der Gattung Roman zum Epos • Unterscheidung zwischen der amerikanischen „Creative Writing“-Bewegung und der deutschen Schule des „Kreativen Schreibens“ • Analyse verschiedener Beispiele aus der Weltliteratur (u.a. auch in Bezug auf die Bedeutung eines Anfangssatzes) • Kritische Auseinandersetzung mit eigenen Texten • Anleitung zur Analyse und Reflexion auf den verschiedenen Ebenen des Schreibprozesses • Vermittlung des handwerklichen und methodischen Rüstzeugs für das Verfassen eines Romans 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Trainieren verschiedener stilistischer Mittel zur Erzeugung von Spannung, Übungen und Schreibaufgaben zu unterschiedlichen Aspekten des Romanschreibens 			
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Fachlicher Input durch Lehrende, Übungen, Texterstellung, Textrevision, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Schreiben eines Romananfangs, inklusive Analyse/Reflexion und Exposé) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 4. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Praxisprojekt		Modul-Nr.: 13
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen sozialwissenschaftliche Verfahren u.a. die Feldforschung sowie Feldtheorien und können zwischen formellen und informellen Strukturen im Feld unterscheiden, • verfügen über die Befähigung, sich ein Tätigkeitsfeld in seinen spezifischen strukturellen, personalen, ökonomischen sowie inhaltlich-fachlichen Aspekten zu erschließen und sich als Teil des Feldes zu bestimmen, • wissen, dass das soziale, kulturelle Feld als bewegliches System zu qualifizieren ist, • können die eigenen Praxiserfahrungen kritisch reflektieren und evaluieren, • können aufgrund von feldtheoretisch begründeter sozialwissenschaftlicher Denkweise in Kombination mit Methoden des Biografischen und Kreativen Schreibens exemplarisches Lernen initiieren, • können selbstständig neue Felder ihrer Tätigkeit entwickeln, • können in ihrer Feldforschung eine empirische Vorphase zur wissenschaftlichen Präzisierung ihres Studienabschlusses (Masterarbeit) erkennen. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung handlungsorientierter Aufgaben mit dem Ziel, die Studierenden zu befähigen, unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden zu verknüpfen und in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe anzuwenden • Kennenlernen von Arbeitsfeldern des Biografischen und Kreativen Schreibens durch eigene Tätigkeit • Überprüfung der theoretischen Kenntnisse durch praktische Erfahrungen 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Praxisprojekt		
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO		
Lehr- und Lernformen	Konzeptions-Papiere, Beratungsgespräche in Bezug auf Forschungsstrategien und wissenschaftliches Schreiben, personales und wissenschaftliches Coaching		
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Praxisjournal), unbenotet		

Teilnahmevoraussetzungen	M 1, M 4, M 7			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 2. - 4. Semester möglich		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und/oder Sommersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Praxisprojekt in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Arbeitsmarktanalysen		Modul-Nr.: 14
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Schreibarbeitsmarkt als sozialen, politischen, mikro- und makroökonomischen Raum charakterisieren, • können Vergleiche zum anglo-amerikanischen Raum anstellen, • sind in der Lage, sich kontinuierlich über die aktuelle Arbeitsmarktlage zu informieren und Praxiskontakte aufzubauen und zu halten, • kennen die Grundlagen zur Entwicklung eines Businessplans für ihr Aufgabengebiet, • können konkrete Angebote oder Mängel von Schreibtrainings am Arbeitsmarkt analysieren, • können methodisch geleitet in speziellen Arbeitsfeldern mit speziellen Zielgruppen und nach speziellen Konzepten im Kontext der eigenen beruflichen Bedürfnisse professionell handeln, • haben die Befähigung zur Kommunikation mit unterschiedlichen potentiellen Auftraggeber_innen und reflektieren deren Interessen, • verfügen über eine selbstkritische und reflektierte Haltung, die die Ausübung einer professionellen, distanzierten Berufsrolle unter Einbeziehung der eigenen Kompetenzen sichert, • definieren selbstständig Grenzen und Möglichkeiten ihres beruflichen Handelns am Arbeitsplatz, • profilieren und reflektieren ihr Selbstmarketing, • verfügen über Selbstmanagement-Techniken, die sie im Coping mit aktuellen Arbeitsmarktsituationen unterstützen. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Analyse der Arbeitsmarktsituation für Schreibpädagog_innen und Schreibtrainer_innen in Bildungsinstitutionen, Gesundheitseinrichtungen, generell in sozialen Feldern, in der Kommunikationsbranche, in Industrie, Verwaltung, Kultur, Dienstleistung und Touristik • Kennenlernen und Analyse von Arbeitsfeldern für Schreibpädagogen_innen (in Teil-, Vollzeit oder freiberuflicher Tätigkeit) • Praktikum und Praktikumsreflexion • Lebens- und Berufsplanung (work-life-balance) • Kontakte mit der Praxis und Networking • Bewerbungs- und Career-Trainig für Schreibpädagog_innen, Selbstmarketing und Selbstpräsentation • Reflexion der Lernprozesse 		

Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar			
Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Übungen, Handouts, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Praxisjournal und Selbstmarketingreflexion) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	M 13			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 4. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Forschungsmethoden		Modul-Nr.: 15
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen fachübergreifende Methodenkompetenz, • können sich kritisch mit forschungsethischen Gesichtspunkten auseinandersetzen und haben ein forschungsethisches Verständnis entwickelt, • sind zur interdisziplinären Kommunikation und Zusammenarbeit fähig, • können sich wissenschaftliche Studien erschließen sowie Sekundärdaten und Metastudien nutzen, • können Forschungsfragen entwickeln und Studien planen bzw. designen, • können Projektarbeiten sowohl selbstständig als auch gemeinsam und arbeitsteilig im Team planen und durchführen, • nehmen geschlechtsspezifische Differenzierungen in der Forschung wahr und beachten sie in eigenen Projekten, • können eine Forschungsfrage entwickeln und auch in Form eines Exposés darstellen sowie Exposés und wissenschaftliche Arbeiten anderer analysieren und evaluieren, • können Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung vorhandener Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere vertiefende Auseinandersetzung mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden • Einsatzmöglichkeiten qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, inklusive der Evaluationsforschung und Evidenzbasierung • Forschungsethische Problemstellungen und deren Einschätzung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Forschungsdesigns • Analyse wissenschaftlicher Arbeiten, Exposés und Abstracts • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungs- und Studiendesigns sowie wissenschaftlichen Studien zur Schreibforschung, mit dem Ziel, die eigene Forschungstätigkeit bzw. die Herangehensweise an die Forschungsfrage der Masterarbeit zu entwickeln. 		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	Seminar		

Teilnahmeregelung	regelmäßige Teilnahme in Präsenzveranstaltungen, gemäß § 4 Absatz 3 SPO			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Übungen, Lehrbrief			
Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Schriftliche Prüfungsleistung (wie z.B. Exposé und Analyse) oder mündliche Prüfungsleistung			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 4. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester			
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 13	Selbstlernzeit in Stunden: 52	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 60	Stunden insgesamt: 125
Weitere Hinweise	/			

Name des Moduls ggf. mit Angabe der Units	Masterarbeit		Modul-Nr.: 16
Qualifikationsstufe	Master	Status: Pflichtmodul	
Lernziele/ Kompetenzentwicklung	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nutzen, um ein selbst gewähltes Thema kreativ und gleichzeitig wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten, • ihre inhaltlichen und schreibmethodischen Fachkompetenzen zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung einsetzen, • systematisch planen, analytisch denken, kreativ und zielgeleitet schreiben, • den aktuellen deutschsprachigen und internationalen Forschungs- und Theoriestand mit Hilfe wissenschaftlicher Recherchen erarbeiten und Forschungslücken aufspüren, • eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, im Austausch mit anderen Studierenden und Betreuer_innen präzisieren und interdisziplinär beleuchten, • ihr Masterarbeits-Thema in Form eines Exposés strukturieren und die erforderlichen Arbeitsschritte realistisch planen sowie ein Abstract zu ihrem Thema erstellen, • über Schwierigkeiten beim Anfertigen einer kreativen wissenschaftlichen Arbeit reflektieren und diese als Teil wissenschaftlichen Arbeitens verstehen, • aus ihren Ergebnissen Schlussfolgerungen für die Theorie und Praxis des Biografischen und Kreativen Schreibens ziehen und sich darüber mit Angehörigen anderer Berufsgruppen auseinandersetzen. 		
Lehrinhalte	Die Inhalte der Masterarbeit werden durch das von den Studierenden gewählte Thema bestimmt.		
Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en	keine Modulveranstaltungen, sondern individuelle Beratung durch die betreuenden Lehrenden fakultativ wird ein Kolloquium angeboten		
Teilnahmeregelung	entfällt		
Lehr- und Lernformen	/		

Leistungserbringung, Prüfungsform/en, Bewertung	Masterarbeit			
Teilnahmevoraussetzungen	55 ECTS			
Anrechenbarkeit/Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang BKS			
Dauer des Moduls	Ein Semester	Semesterangabe laut Musterstudienplan: 5. Sem.		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester			
Modulumfang: 15 Credits	Präsenzzeit in Stunden: 0	Selbstlernzeit in Stunden: 375	Kontaktzeit Lernplattform in Stunden: 0	Stunden insgesamt: 375
Weitere Hinweise	/			